



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0079/2023		Datum: 17.04.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff:			
Einführung des Deutschlandticket (49€ Ticket)			
Gremienweg:			
10.05.2023	Schulträgerausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Die Einführung des Deutschlandtickets wurde vom Bund und der Länder zum 01.05.2023 beschlossen. Diese war seit längerem absehbar, Details und Zeitpunkt waren jedoch lange unklar.

Um eine einheitliche Vorgehensweise aller Aufgabenträger hinsichtlich der Schülerbeförderung zu gewährleisten, fanden im Laufe der letzten Monaten Gespräche zwischen den Verkehrsunternehmen und dem Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH (VRM) unter Leitung von Herrn Stephan Pauly sowie der Dezernentin und Herrn Jürgen Karbach statt.

Im Zuge dieser Gespräche wurde beschlossen, dass

- zum 01.05.2023 allen Schüler:innen das Deutschlandticket zur Verfügung gestellt wird (dies ist im Vergleich mit anderen Verkehrsverbänden in Rheinland-Pfalz bzw. Deutschland nicht immer der Fall),
- die aktuellen Schülerfahrkarten, welche von den Trägern der Schülerbeförderung ausgegeben wurden, zum 01.05.2023, ihre Gültigkeit verlieren,
- zum 01.05.2023 Deutschlandtickets für die Monate Mai, Juni, Juli und August 2023 in Form von DIN A4 Bögen mit QR-Code ausgegeben werden,
- vor den Sommerferien Chipkarten als Deutschlandticket für das Schuljahr 2023/24 ff. zur Verfügung gestellt werden,
- die Möglichkeit für Sorgeberechtigte bzw. Schüler:innen die Möglichkeit **geschaffen wird, zukünftig das Ticket direkt digital auf ein Mobilgerät zu erhalten**

Die Entscheidung, das Deutschlandticket unmittelbar für Schüler:innen ab dem 01.05.2023 anzubieten, begründet sich in den zu erwartenden Kosteneinsparungen und der Möglichkeit für Schüler:innen, flexibler den öffentlichen Nahverkehr nutzen zu können (Fahrt zu Vereinen, Familie

etc.). Dem steht ein kurzfristig stark erhöhter Verwaltungsaufwand für das Schulverwaltungsamt und den Schulsekretariaten gegenüber. Eine konkrete Schätzung der eingesparten Kosten ist aktuell noch nicht möglich, da die Beantragungen für das neue Schuljahr noch nicht abgeschlossen sind.

Die Stadt Koblenz hat die Schülerfahrkarten in der Vergangenheit bei einer Vielzahl von Verkehrsunternehmen bestellt. In Absprache mit dem VRM und den betreffenden Verkehrsunternehmen werden die Fahrkarten nun ausschließlich bei den Koblenzer Verkehrsbetrieben GmbH (Koveb) bestellt. Die Einnahmenverteilung erfolgt, wie auch in der Vergangenheit, im zeitlichen Versatz an die Verkehrsunternehmen. Dabei war es für die Stadt Koblenz wichtig, die Einnahmen des Deutschlandtickets im Verrechnungsraum des VRM zu halten.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: